



Stadt Bad Blankenburg

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 29.05.2013

Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, Damen und Herren Stadträte, Ortsteilbürgermeister, Vertreter der städtischen Gesellschaften und der Stadtverwaltung, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse, hier einige Informationen zum Geschehen in Bad Blankenburg:

Unwetter am Pfingstwochenende 17. - 19.05.2013

Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von ca. 100.000 €. Die verursachten Schäden sind nicht in voller Höhe durch die Eigenleistungen der Stadt reparabel. Besonders schwer hat es den Hohlweg von der Straße „Zum Windorf“ Richtung Unterwibach (Windorfhohle) getroffen - Siehe Beschluss-Nr. BB 325/V/2013. Die Feuerwehren der Stadt wurden am Pfingstwochenende zu 33 Einsätzen gerufen. Dabei wurden von etwa 50 Einsatzkräften rund 600 Sandsäcke gefüllt und verbaut. Zahlreiche Keller wurden u.a. an den Schwerpunkten Allianzhaus, Wirbacher Straße, Großgölitz und untere Altstadt ausgepumpt. Im Feuerwehrgerätehaus wurde eine örtliche Einsatzleitung gebildet. Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den freiwilligen Helfern aus den Reihen der Bürger, welche u.a. Verpflegung bereitstellten, Sandsäcke füllten und verbauten.

Brücke über die Schwarza („Eberitzschbrücke“)

Der Abriss und Neubau der Brücke wird rund 150.000 € kosten. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der Stadt Bad Blankenburg ist die Finanzierung des Neubaus in absehbarer Zeit jedoch nicht möglich. Im Zuge einer Maßnahme der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) Jena zum Abbruch von Sohlschwellen in der Schwarza wird zunächst im Sommer 2013 die Brücke kostenneutral für die Stadt Bad Blankenburg abgerissen. Eine Bedarfsanmeldung an das Straßenbauamt Mittelthüringen für eine Zuwendung gemäß Richtlinie Kommunaler Straßenbau für den Neubau der Brücke wurde abschlägig beschieden. Es wurde ein Antrag an das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt gestellt, mit der Bitte um Bereitstellung von Mitteln für die Erneuerung dieser für Bad Blankenburg wichtigen Brücke.

Spenden und ihre Verwendung

Insgesamt wurden der Stadt Bad Blankenburg 2012 Zuwendungen in Höhe von 71.462,73 € überlassen. Davon waren allein 17.200 € Zuwendungen für die Jugendarbeit in der Stadt. Jede Spende war zweckgebunden, d.h. nur für ein bestimmtes Vorhaben zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister hat 2012 etwa 3.500 € aus privaten Mitteln für städtische Zwecke gespendet.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung

Beschluss-Nr. BB 325/V/2013

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt, die Haushaltsstelle „63000.5100 - Unterhaltung von Straßen“ um 6.545 €, von 40.000 € auf 46.545 € im Jahr 2013 zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle „46430.1670 (Einnahme) – Rückerstattung überzahlter Betriebskosten Kindergarten der AWO aus 2012“ um 6.545 € von bisher 0 € auf 6.545 € im Jahr 2013 erhöht.

Beschluss-Nr. BB 319/V/2013

Der Stadtrat beschließt, Jana Ludolf, Esplanade 11, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Frau Regina Freifrau von Fritsch-Henze, Edelsteig 1, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Frau Karin Töpfer, Schwarzburger Straße 17, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Werner Töpfer, Schwarzburger Straße 17, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Jörg Stockburger, Johannissgasse 34, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Michael Riede, Wirbacher Straße 8d, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Albert Hammer, Umlandstraße 6, 07422 Bad Blankenburg, in die Vorschlagsliste der Schöffen für die Stadt Bad Blankenburg aufzunehmen.

Beschluss-Nr. BB 1.E 323/V/2013

Der Stadtrat beschließt, den Beschluss BB 229/V/2011 „Der Stadtrat beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept als Handlungsrahmen für die weitere Entwicklung der Stadt Bad Blankenburg mit einem Zeithorizont bis 2035. Das Konzept ist jährlich fortzuschreiben.“ wie folgt zu ergänzen:

„Die Fortschreibung des Konzeptes wird zunächst ausgesetzt, bis der Rahmenplan für das Wohngebiet Siedlung bis Ende 2014 erarbeitet ist. Das Konzept ist nach Erarbeitung des Rahmenplanes für das Wohngebiet Siedlung auf Aktualität zu überprüfen und bei Bedarf fortzuschreiben. Diese Überprüfung ist mit dem Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss durchzuführen.“

Ende des amtlichen Teils

Termine, Tipps und Informationen

Aufruf zur Selbsthilfe bei Unwettern

Feuerwehr zu Pfingsten 33 mal im Einsatz

Der Stadtbrandmeister Daniel Schirch möchte, im Namen der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden der neun Freiwilligen Feuerwehren, bei den Bürgern der Stadt Bad Blankenburg und deren Ortsteilen um mehr Selbsthilfe werben. Selbsthilfe bedeutet, dass sich darauf eingestellt wird, zukünftig immer häufiger von verschiedenen Unwetterereignissen, wie Sturm, Starkregen oder auch Schnee, betroffen zu sein. Um dem entgegenzuwirken, sollten entsprechend Vorkehrungen getroffen werden.





Bei Starkregen, welcher Überflutungen oder gar Hochwasser zur Folge haben kann, ist hier bspw. die Anschaffung von Sandsäcken sinnvoll. Diese kann man im Baumarkt erwerben. Insbesondere Grundstückseigentümer besonders gefährdeter Bereiche sollten diesen Ratschlag annehmen. Die von der Feuerwehr vorgehaltenen Sandsäcke sind vorrangig zum Schutze der Infrastruktur gedacht. Im Bedarfsfall können diese nicht an allen betroffenen Stellen zum Einsatz kommen.

Alle Interessierten können sich auf der Homepage der Feuerwehr Bad Blankenburg www.feuerwehr-bad-blankenburg.de unter der Rubrik „Wichtige Informationen“ weitere Auskünfte zum Thema Selbstschutz einholen. Hier finden Sie u.a. eine Broschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz zum Thema „Notfallvorsorge“, die aktuellen Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und die aktuellen Waldbrandwarnstufen.

Gültigkeit der Baumschutzsatzung

Aus gegebenem Anlass informiert die Stadtverwaltung Bad Blankenburg, dass die im Jahr 2001 durch den Stadtrat beschlossene Satzung zum Schutz des Baumbestandes (BBBaumschS vom 24.10.2001) innerhalb der Stadt sowie in den Ortsteilen nach wie vor gültig und daher einzuhalten ist.

Bevor ein Baum mit einem Stammumfang von größer als 35 cm, gemessen in einem Meter Höhe, gefällt oder in seiner Krone beschnitten werden soll, ist vor der Ausführung ein Baumfäll- bzw. Kronenrückschnittsantrag bei der Stadtverwaltung zu stellen.

Ausnahmen sind durch § 2 Absatz 4 und § 6 der Bad Blankenburger Baumschutzsatzung geregelt.

Wir weisen ferner darauf hin, dass das Abladen von Gras- und Gehölzschnittgut, Unrat und sonstiger Gegenstände im Stadtpark, insbesondere im Uferbereich, verboten ist. Zudem sind Hunde im Stadtpark vom Besitzer an die Leine zu nehmen und der Hundekot zu entsorgen. Der Stadtpark soll für Touristen und alle Bürger der Stadt zur Erholung und Freude dienen.

**Persike
Bürgermeister**

Partnerschaftsvereinbarung mit der Gemeinde Tarnau (Tarnow Opolski)

Tarnau ist eine Landgemeinde mit 8 Ortsteilen (Schulzenämter). Mit ihren ca. 9.700 Einwohnern liegt sie im Landkreis Opole/Oberschlesien der Republik Polen. Seit 2001 unterhält unser Landkreis eine Kreispartnerschaftsvereinbarung mit Opole.



Der Volkschor der Stadt Bad Blankenburg e.V. pflegt seit über acht Jahren freundschaftliche Beziehungen zum Deutschen Freundeskreis in Tarnau und vermittelte in der Vergangenheit Kontakte zur Stadtverwaltung und dem Friedrich Fröbel Kindergarten.

Seit vier Jahren wurden die bestehenden Verbindungen in den Bereichen Bildung, Kultur und Verwaltung weiter vertieft. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses vom 10.

April wird am 29. Juni 2013, anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Chorgesang“, die Partnerschaftsvereinbarung in der Stadthalle Bad Blankenburg durch die beiden Bürgermeister unterzeichnet. Dieser Akt findet in Tarnau am 14. Juli 2013 statt. Das Dokument sieht weitere Kontakte in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die nächsten Jahre vor. Aus den genannten Sparten werden Vertreter unserer Stadt in Tarnau anwesend sein.

**Persike
Bürgermeister**

Information der Wohnungsbau-gesellschaft Bad Blankenburg GmbH (WBG)

Die WBG informiert die Bürger der Stadt Bad Blankenburg, dass in der Aufsichtsratssitzung am 29. Mai 2013 Herr Volker Markert ab 1. Juli 2013 zum Geschäftsführer der WBG bestellt wurde. Herr Markert ist bereits seit über 20 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig.



Hochwassersituation in der Gemarkung Watzdorf